

Auszug aus der Niederschrift über die 05. Sitzung der Bürgerschaft am 12.12.2019

Zu TOP : 7.6

zum "Theaterpakt"

Einreicher: Michael Philippen, Fraktion Bürger für Stralsund

Vorlage: kAF 0145/2019

Anfrage:

1. Kommt das Land MV seinen finanziellen Verpflichtungen aus dem „Theaterpakt“ in voller Höhe nach?
2. Wenn nein, wieviel Euro fehlen noch per 01.12.2019(Zahlungseingang)?
3. Wenn nein, welche Möglichkeiten gibt es aus Sicht der Verwaltung diese finanziellen Mittel, ohne Betteln in Schwerin, regelmäßig zu bekommen?

Frau Harder beantwortet die Fragen wie folgt:

zu 1.:

Bisher ist das Land seinen Zahlungsverpflichtungen noch nicht vollends nachkommen. Hierzu ist zu bemerken, dass noch Prüfungen bezüglich der anfallenden Mehrkosten für die Tarifanpassungen durch die landeseigene Gesellschaft für Struktur und Arbeitsmarktentwicklung mbH immer noch ausstehen. Dieser Gesellschaft wurden bekanntermaßen zur Begleitung des Theaterpaktes Prüfrechte für alle Theatergesellschaften eingeräumt.

zu 2.:

Die Hansestadt Stralsund hat als federführende Trägergemeinde Zahlungen per 01.12.2019 in Höhe von 6.565.084,80 Euro seitens des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V sowie 1.236.006,59 Euro aus FAG erhalten und per Weiterleitungsbescheide an die Theater Vorpommern GmbH ausgezahlt.
Die UHGW hat 1.222.908,61 aus FAG erhalten.

Nach Abschluss einer ersten Verhandlungsrunde am 15.11.2019 wurden weitere Mittel durch das Land beschieden und entsprechend abgerufen. Die Zahlungen in Höhe von 246.000,00 € sowie eine weitere Zahlung in Höhe von 468.090,00 € sind nach o. g. Stichtag erfolgt. Auch diese Mittel sind bereits an die Theater Vorpommern GmbH beschieden worden und werden nach Eingang bei der Hansestadt Stralsund umgehend ausgekehrt.

Die beiden Beträge sind am 10. und 11.12.2019 auf dem Konto der HST eingegangen und werden in den nächsten Tagen an die TVP ausgekehrt.

Die Differenz, also die Zahlung des Landes, die zur Angleichung der Gehälter der Theatermitarbeiter*innen an den Flächentarif noch zu leisten ist, wird aus Sicht des Theaters für das Jahr 2018 mit ca. 55.000,00 € und für das Jahr 2019 mit ca. 175.000,00 € beziffert. Über diese Zahlungen werden noch im Dezember 2019 Gespräche mit den Beteiligten geführt und voraussichtlich im Januar 2020 zum Abschluss gebracht.

zu 3.:

Die bisherigen Zahlungen des Landes unterliegen der Verstetigung und werden entsprechend durch das Land angewiesen. Für die unter 2. benannten, ausstehenden Zahlungen und somit deren Verstetigung, werden weitere Verhandlungen mit Vertretern der Gesellschaft für Struktur und Arbeitsmarktentwicklung mbH und den Vertretern der

beteiligten Ministerien, dem Finanzministerium und dem Bildungsministerium geführt. Diese finden - wie bereits erwähnt- im Dezember 2019 statt.

Herr Philippen dankt für die Erläuterungen und drückt seine Enttäuschung über das Verhalten des Landes M-V aus.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i. A. Steffen Behrendt

Stralsund, 18.12.2019